

BERENTZEN-GRUPPE AKTIENGESELLSCHAFT
ZWISCHENBERICHT Q1 / 2018



BERENTZEN-GRUPPE
Durst auf Leben

Inhalt

3 Überblick Q1/2018

4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

4 Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

4 Ertragslage

5 Finanz- und Vermögenslage

6 Nachtragsbericht

6 Risiko- und Chancenbericht

6 Ausblick

7 Impressum



Überblick Q1/2018

Berentzen-Gruppe: Geringerer Konzernumsatz, höheres Konzern-EBIT, wesentliche Ertragsprognosen für den Konzern bestätigt.

Q1/2018

- Konzernumsatzerlöse: 36,5 Mio. Euro (38,9 Mio. Euro).
- Konzern-EBIT: 1,7 Mio. Euro (1,6 Mio. Euro).
- Konzern-EBITDA: 3,5 Mio. Euro (3,2 Mio. Euro).
- Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 2,7 Mio. Euro (2,2 Mio. Euro).
- Eigenmittelquote: 36,0 % (25,5 %).

Ausblick

- Konzern: Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2018 bestätigt.

(1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

(1.1) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Für den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe wesentliche Ereignisse sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

(1.2) Ertragslage

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2018 wendet die Berentzen-Gruppe den Rechnungslegungsstandard IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) an. Die Werte des Vorjahreszeitraums wurden einer vollständig retrospektiven Darstellungsweise folgend angepasst.

		Q1/2018	Q1/2017	Veränderung
Konzernumsatzerlöse ohne Alkoholsteuer	TEUR	36.549	38.949	- 6,2 %
Segment Spirituosen	TEUR	19.604	20.308	- 3,5 %
Segment Alkoholfreie Getränke	TEUR	10.377	11.271	- 7,9 %
Segment Frischsaftsyste me	TEUR	4.714	5.558	- 15,2 %
Übrige Segmente	TEUR	1.854	1.812	+ 2,3 %
Konzern-EBITDA	TEUR	3.487	3.241	+ 7,6 %
Konzern-EBITDA-Marge	%	9,5	8,3	+ 1,2 PP ¹⁾
Konzern-EBIT	TEUR	1.718	1.556	+ 10,4 %
Konzern-EBIT-Marge (Umsatzrendite)	%	4,7	4,0	+ 0,7 PP ¹⁾

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 erzielte die Berentzen-Gruppe einen Konzernumsatz in Höhe von 36,5 Mio. Euro (38,9 Mio. Euro). Dies entspricht einem Umsatzrückgang in Höhe von 6,2 %.

Im Segment *Spirituosen* waren die Umsatzerlöse um 3,5 % leicht rückläufig. Dabei konnte das Absatzvolumen der Dachmarken *Berentzen* und *Puschkin* zwar gegenüber dem Vergleichszeitraum erneut gesteigert werden, im sonstigen Markengeschäft, insbesondere mit klassischen Spirituosen, waren jedoch Absatzrückgänge zu verzeichnen. Das Absatzvolumen im Geschäft mit Handels- und Zweitmarken war von Stabilität geprägt. Der Umsatz der im Wesentlichen das Auslandsgeschäft mit Markenspirituosen umfassenden *Übrigen Segmente* zeigte sich mit einem Zuwachs in Höhe von 2,3 % leicht über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. Im Segment *Alkoholfreie Getränke* ergab sich ein Rückgang der Umsatzerlöse in Höhe von 7,9 %. Dabei war vor allem das aus Ertragsicht eher eine untergeordnete Rolle einnehmende Geschäft mit Lohnfüllungen, insbesondere für den PepsiCo-Konzern, deutlich rückläufig. Sehr erfreulich hingegen entwickelte sich erneut das Absatzvolumen der unter der eigenen Marke *Mio Mio* vertriebenen Getränke, welches gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 37 % hinzugewinnen konnte. Das Segment *Frischsaftsyste me* verzeichnete im ersten Quartal 2018 einen deutlichen Umsatzrückgang in Höhe von 15,2 %. Dabei lag der Absatz von Fruchtpressen wesentlich unter dem Vorjahresniveau. Maßgeblich hierfür war ein deutlich geringeres Absatzvolumen auf dem bedeutsamen Markt Frankreich, wohingegen sich der Absatz in der sog. DACH-Region sowie den USA positiv entwickelte. Die Wachstumsdynamik in diesen sowie weiteren Märkten war jedoch nicht ausreichend, um den zuvor genannten Effekt zu kompensieren. Daneben war auch der Handel mit Orangen von einem geringeren Absatzvolumen geprägt.

Trotz des verminderten Geschäftsumfangs blieb das Konzern-EBIT im ersten Quartal 2018 robust: Es betrug 1,7 Mio. Euro (1,6 Mio. Euro), das darauf aufbauende Konzern-EBITDA bezifferte sich auf 3,5 Mio. Euro (3,2 Mio. Euro). Basis hierfür waren eine höhere Rohertragsmarge infolge eines verbesserten Produkt- und Segmentmixes, gestiegene sonstige betriebliche Erträge sowie ein leicht verringertes Gemeinkostenniveau, u.a. infolge eines geringeren Personalaufwands. Dadurch konnte auch ein erhöhter Marketingaufwand kompensiert werden.

(1.3) Finanz- und Vermögenslage**Finanzlage**

		Q1/2018	Q1/2017	Veränderung
Erfolgswirtschaftlicher Cashflow	TEUR	2.749	2.223	+ 526
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	TEUR	-14.134	-11.449	- 2.685
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	TEUR	-1.899	-525	- 1.374
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR	0	0	+ 0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	TEUR	18.435	67.084	- 48.649
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	2.402	55.110	- 52.708

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe stellt sich zum Ende der Zwischenberichtsperiode unverändert dar. Im Kontext des hier veranschaulichten Vorjahresvergleichs ist jedoch hervorzuheben, dass sich zum Ende des ersten Quartals 2017 noch die aus der im Oktober 2017 zurückgezählten Berentzen-Anleihe 2012/2017 mit einem Emissionsvolumen in Höhe von 50,0 Mio. Euro generierte Überschussliquidität maßgeblich auf den Finanzmittelfonds auswirkte.

Der Erfolgswirtschaftliche Cashflow, welcher Veränderungen aus dem Working Capital ausklammert und damit die Auswirkungen der operativen Rentabilität auf die Veränderung der Liquidität dokumentiert, erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund des gestiegenen Konzern-EBITDA auf 2,7 Mio. Euro (2,2 Mio. Euro).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfasst zusätzlich Zahlungsbewegungen im Working Capital. Bei im Einzelnen unterschiedlicher Entwicklung der darin einbezogenen Aktiv- und Passivposten zum Berichtsstichtag entstand im ersten Quartal 2018 insbesondere aus einer saisonal bedingten Verminderung von Alkoholsteuerverbindlichkeiten sowie auch der sonstigen Verbindlichkeiten ein Nettomittelabfluss von 14,1 Mio. Euro (11,4 Mio. Euro).

Die Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 1,9 Mio. Euro (0,5 Mio. Euro). Dieser erhöhte Mittelabfluss entfiel im Wesentlichen auf Investitionen in Leergutbehälter und -kisten sowie die Erneuerung einer Glasmehrweganlage im Segment *Alkoholfreie Getränke*.

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand wie bereits im Vorjahresvergleichszeitraum kein Nettomittelabfluss.

Insgesamt lag der Finanzmittelfonds zum Ende der Zwischenberichtsperiode bei 2,4 Mio. Euro (55,1 Mio. Euro), davon waren 0,3 Mio. Euro (27,8 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

Vermögenslage

		31.03.2018	31.03.2017	Veränderung
Eigenmittelquote	%	36,0	25,5	10,5 PP ¹⁾
Dynamischer Verschuldungsgrad	Ratio	0,33	-0,25	0,58

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns zeigt sich nach wie vor insgesamt solide. Auf Basis der im Laufe des Geschäftsjahres 2017 geänderten Finanzierungsstruktur der Berentzen-Gruppe verringerten sich die für die Eigenmittelquote maßgeblichen Bilanzparameter. Infolgedessen verbesserte sich die Eigenmittelquote zum Ende des ersten Quartals 2018 deutlich auf 36,0 % (25,5 %). Der Dynamische Verschuldungsgrad weist mit einem Wert von 0,33 (-0,25) nunmehr ein positives Vorzeichen auf. Dies bedeutet, dass die langfristigen und kurzfristigen Finanzschulden die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente übersteigen und damit in diesem Sinne eine bilanzielle Nettoverschuldung vorliegt. Ursächlich hierfür sind stichtagsbedingte Mittelbewegungen im Bereich des Working Capitals, wobei diese Entwicklung im Rahmen der Erwartungen des Konzerns liegt. Die Kapitaldienstfähigkeit der Berentzen-Gruppe stellt sich folglich weiterhin gut dar.

(2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

(3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2017 dargestellt.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 beschriebenen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Dies schließt die dort getroffene Gesamtbewertung von Risiken und Chancen ein.

(4) Ausblick

		2017	Prognose für das Geschäftsjahr 2018 im Prognosebericht 2017	Prognose für das Geschäftsjahr 2018 Q1/2018
Konzernumsatzerlöse	Mio. Euro	160,4	170,1 bis 178,9	Unverändert
Konzern-EBIT	Mio. Euro	9,2	9,6 bis 10,6	Unverändert
Konzern-EBITDA	Mio. Euro	16,4	17,2 bis 19,0	Unverändert

Die Berentzen-Gruppe bestätigt zum Ende des ersten Quartals 2018 die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 getroffenen Prognosen zur Entwicklung der Ertragslage des Konzerns für das Geschäftsjahr 2018. Dabei ist hervorzuheben, dass die erstmalige Anwendung von IFRS 15 zu einer ergebnisneutralen Reduzierung der auszuweisenden Umsatzerlöse des Vorjahreszeitraums in Höhe von 11,7 Mio. Euro geführt hat. Insofern bleiben alle weiteren ertragsbezogenen Steuerungskennzahlen von dieser Verschiebung unberührt.

Insgesamt hat die Berentzen-Gruppe keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Geschäftsbericht 2017 für das Geschäftsjahr 2018 insoweit abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns wesentlich verändert haben. Zusammenfassend wird somit weiterhin die in der vorstehenden Übersicht dargestellte positive Entwicklung der Ertragslage der Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2018 erwartet.

Die Prognosen basieren jeweils auf einer gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 unveränderten Konzernstruktur und sind des Weiteren vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld abhängig. Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 enthaltenen und dort jeweils im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen sowie darüber hinaus auch die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nicht erkennbaren Risiken und Chancen können gleichfalls Einfluss auf die Prognose haben.

Impressum

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7
49740 Haselünne
Deutschland
T: +49 (0) 5961 502 0
F: +49 (0) 5961 502 268
E: berentzen@berentzen.de
Internet: www.berentzen-gruppe.de

Öffentlichkeitsarbeit / Presse

T: +49 (0) 5961 502 215
F: +49 (0) 5961 502 550
E: pr@berentzen.de

Investor Relations

T: +49 (0) 5961 502 219
F: +49 (0) 5961 502 550
E: ir@berentzen.de

Veröffentlichungsdatum: 26. April 2018

Finanzkalender 2018

11./12. Januar 2018	ODDO BHF Forum in Lyon, Frankreich, Lyon Convention Center
1. Februar 2018	Veröffentlichung Vorläufige Geschäftsergebnisse 2017
15. März 2018	Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2017
26. April 2018	Veröffentlichung Zwischenbericht Q1/2018
3. Mai 2018	Hauptversammlung in Hannover, Hannover Congress Centrum (HCC), Glashalle
15./16. Mai 2018	Equity Forum Frühjahrskonferenz 2018 in Frankfurt/Main, Deutschland, Marriott Hotel Frankfurt
14. August 2018	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2018
25./26. September 2018	Berenberg & Goldman Sachs Seventh German Corporate Conference in München, Deutschland, INFINITY Hotel & Conference Resort Munich
25. Oktober 2018	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/2018
26./27. November 2018	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt/Main, Deutschland, Sheraton Frankfurt Airport Hotel & Conference Center

¹⁾ Stand: 26. April 2018. Der Finanzkalender dient nur zu Informationszwecken und wird regelmäßig aktualisiert. Änderungen vorbehalten.

Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält auch in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese beruhen auf Annahmen, Einschätzungen und Erwartungen der Unternehmensführung zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts über künftige, unternehmensbezogene Entwicklungen. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, die insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – im Rahmen der Lageberichterstattung im Risiko- und Chancenbericht sowie im Prognosebericht benannt und erläutert werden. Die daraufhin tatsächlich eintretenden Ereignisse und Ergebnisse können insofern nicht unerheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen, dies positiv wie auch negativ. Viele Ungewissheiten und daraus resultierende Risiken sind von Umständen geprägt, die nicht von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft kontrollierbar oder zu beeinflussen sind und auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen sich ändernde Marktbedingungen und deren wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkung, Veränderungen auf den Finanzmärkten und bei Wechselkursen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und Wettbewerber sowie gesetzliche Änderungen oder politische Entscheidungen behördlicher oder staatlicher Stellen. Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft übernimmt, soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen keine Verpflichtung, etwaige Berichtigungen oder Anpassungen vorzunehmen auf Grund von Umständen, die nach dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts eingetreten sind. Eine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit von in die Zukunft gerichteten Aussagen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen. Die innerhalb dieses Berichts verwendeten und etwaig durch Dritte geschützten Marken und sonstige Kennzeichen unterliegen den Bestimmungen des jeweils geltenden Markenrechts sowie den Rechten der eingetragenen Eigentümer. Die Urheber- und Vervielfältigungsrechte für von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft selbst erstellte Marken und sonstige Kennzeichen verbleiben bei ihr, soweit sie nicht ausdrücklich etwas Anderem zustimmt.

Dieser Bericht liegt zu Informationszwecken auch in englischer Übersetzung vor. Im Falle von Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen vor.

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: berentzen@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de